

Eintauchen im Felsenbad

172
173



Durch ihren Garten schlendern können viele – aber durch ihren Garten schwimmen wahrscheinlich nur die wenigsten. Wenn man in dieser Anlage die Terrassentreppen hinab und in den Teich steigt, schwimmt man unter den Ästen der Purpur-Magnolie 'Betty' (*Magnolia liliiflora*) hindurch, vorbei an moosbewachsenen Findlingen bis zu einer Felsenskulptur, die einen Durchschlupf gewährt. So kann man sein Grün aus einer neuen, einer ungewöhnlichen Perspektive wahrnehmen.

Findlinge aus Thüringer
Travertin verleihen
dem Gewässer einen
natürlichen Charme.

Unter den Ästen der
Purpur-Magnolie kann
man durch den Garten
bis zur Felsenskulptur
schwimmen.

LAGE DES GARTENS

Münchner Osten,
Bayern

GRÖSSE DES GARTENS

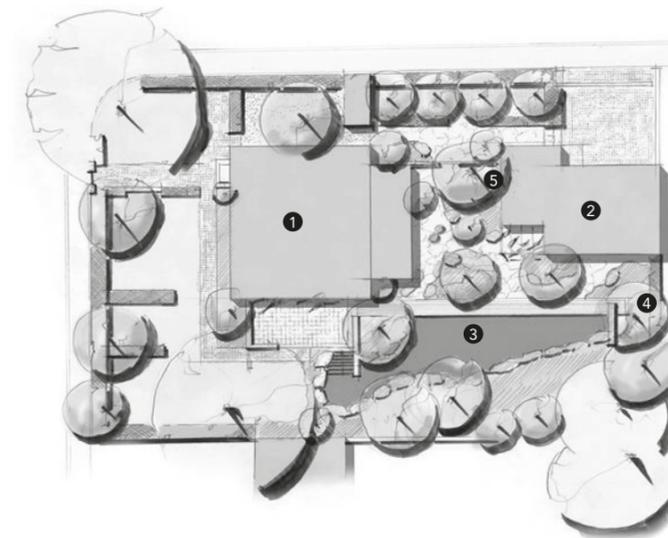
860 m²

PLANUNGSBÜRO

Koch + Koch
Gartenarchitekten

AUSFÜHRUNG

diverse Unternehmen



PLAN

- 1 Haus
- 2 Wellness und Gäste
- 3 Schwimmteich
- 4 Skulptur Fels
- 5 Raumteiler mit Magnolie

Insgesamt sind es 25 Meter, die sich der Schwimmteich durch den Garten zieht. Da er sich nach hinten verjüngt, wirkt er im Auge des Betrachters aber länger.

Verwirklichen konnte Alexander Koch das Projekt „Schwimmteich“ aber erst, als die Bauherren das Nachbargrundstück hinzuerwarben. Im Zuge der Veränderungen bekam das bestehende Wohnhaus aus den 1930er-Jahren einen Wintergarten. Das Haus auf dem zugekauften Grundstück wurde dagegen abgerissen und durch einen modernen Kubus ersetzt, der vor allem als Wellnessbereich genutzt wird. Beide Gebäude sind durch den Schwimmteich mit geradlinigem Holzsteg verbunden. Um dem Gewässer einen natürlichen Charme zu verleihen, hat Alexander Koch Findlinge auf die senkrechten Mauern des Teichs gelegt. In der dunkelgrünen Sumpfzone, die der Wasserreinigung dient, spiegeln sie sich malerisch wider. „Die Wirkung des Teichs zeigt sich in den Gegensätzen zwischen strenger Steglinie und freier Form der Findlingsplatten, die das Wasser umgeben“, beschreibt es der Landschaftsarchitekt. Die Findlinge aus Thüringer Travertin hat er in Bad Langensalza selbst ausgesucht. Dieser hellgelbe bis bräunliche Naturstein ist sehr porös und nimmt daher eine besonders schöne Patina an. Blickfang und Ruhepol am Wasser ist die Skulptur „Fels“ aus Betonguss, eine Arbeit des Bildhauers Helmut Hinterseer.

Zwischen Wohnhaus und Neubau vermittelt ein Raumteiler aus Lärchenholz, der einem japanischen Shoji nachempfunden ist. „Er ist transparent und trotzdem raumbildend“, erklärt Alexander Koch. Durch die Gitterkonstruktion wachsen die Äste der Stern-Magnolie 'Merrill' (*Magnolia x loebneri*). Tatsächlich sind sie dort nicht durchgewachsen, vielmehr wurden die Gitterstäbe mit großem Aufwand um die Äste herum gebaut.

Gegen die strengen Linien der Architektur hat der Landschaftsarchitekt mit einer artenreichen Pflanzung aus Solitärgehölzen gearbeitet, darunter ein Zierapfel (*Malus 'Evereste'*), eine Felsenbirne (*Aamelanchier lamarckii*) und eine Zaubernuss (*Hamamelis x intermedia 'Diane'*). Letztere schmückt sich sogar mitten im Winter mit feinen zimtroten Blüten, die härter im Nehmen sind, als es ihre zarte Erscheinung vermuten lässt.

Vor Einblicken von der gegenüberliegenden Straße ist das „Felsenbad“ durch eine immergrüne Hecke aus Schwarzgrünem Liguster (*Ligustrum vulgare 'Atrovirens'*) geschützt, vor der die vier Japanischen Berg-Äpfel (*Malus toringo sargentii*) wirkungsvoll zur Geltung kommen. Dieser buschige Großstrauch blüht im Mai überreich und trägt dann im Herbst erbsengroße, lebhaft rot-orange Äpfelchen, die wie kleine Lampions in den Zweigen hängen. Sie bleiben auch im Winter am Strauch und sind eine willkommene Vogelnahrung.



„Die Wirkung des Teichs zeigt sich in den Gegensätzen zwischen strenger Steglinie und freier Form der Findlingsplatten, die das Wasser umgeben.“

ALEXANDER KOCH

174
175

oben:
Blickfang am Wasser ist die Skulptur „Fels“ des Bildhauers Helmut Hinterseer.

links:
Maßarbeit: Die Gitterstäbe des Raumteilers wurden um die Stern-Magnolie 'Merrill' herum gebaut.

unten:
Die Strauchrose 'Ghislaine de Feligonde' schmückt den Raumteiler mit ihren duftenden aprikotfarbenen Blüten an bogig überhängenden Zweigen.

